

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09216209
Kreis Dresden, Stadt
Gemeinde Dresden, Stadt
Anschrift Altpieschen 4
Gem. * Fl-stck. * Flur Pieschen * 120

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus eines Bauernhofes; markantes Zeugnis der ländlichen Architektur und Volksbaukunst seiner Zeit (Fachwerk im Obergeschoss), zudem Teil eines im Stadtgebiet von Dresden in Teilen erhaltenen alten Dorfkerns, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Aus dem ehemaligen Dorfplatz von Altpieschen entwickelte sich um 1900 die heutige Platzanlage, bei der die Gehöfte der Westseite durch historistische Blockrandbebauung ersetzt wurden. Der Neubau der Häuserzeilen ist verbunden mit der Industriegeschichte in Dresden-Pieschen um 1900 und mit dem Bau der Eisenbahnlinie Dresden-Leipzig/ später Berlin. In dieser Zeit entstand der größte Teil der heutigen Pieschener Wohnhäuser, es handelt sich um Häuser für Arbeiter auf hohem Wohnniveau. Dabei unterscheidet sich die großenteils geschlossene Bebauung in Pieschen Süd von der zumeist von Doppelhäusern oder kleinen Häuserzeilen geprägten Bebauung sonst ähnlichen Stils, in Pieschen Nord. Von dem ehemaligen Bauernhof Altpieschen 4 ist ein Wohnstallhaus erhalten (Fachwerk im Obergeschoss). Es ist 1506 und 1806 bezeichnet, besitzt ein Krüppelwalmdach und liegt giebelständig zur Straße. Das Gebäude verweist auf die bauliche Entwicklung Pieschens und besitzt stadtentwicklungsgeschichtlichen sowie ortsbildprägenden Wert. Darüber hinaus ist es als selten erhaltenes Beispiel bäuerlicher Bauweise in der Großstadt von bauhistorischer Bedeutung.

LfD/ 2014

Datierung bez. 1506 (Wohnstallhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09216209 B
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Wohnstallhaus eines Bauernhofes (Fachwerk im Obergeschoss)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

